



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 123.

Dienstag, den 28. Mai 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Ausgang aus der Strassenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 86.
4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthunden oder Personen in unangenehmer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kaiserverwaltung“ tragen, untersagt.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34580
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 15. d. Mts. auf dem Südrriedhofe und an der Friedhofstraße stattgefundene Grabs-Versteigerung ist genehmigt worden.

Die Steuergelder müssen innerhalb 3 Tagen zur Stadtkasse bezahlt werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1912. 34657
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in sämtlichen städtischen Anlagen ansehnlichen Holzes ist wieder gestattet.

Wiesbaden, den 24. Mai 1912. 34658
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

„etwefend die Verkegung von Rndholz.“
Wittmooh, den 20. d. M. sollen im Garten des Paulinenstifts, Sonnenbergstraße 12 hier:

2 Rndbäume von 8 und 6 Meter Länge und 25 bis 30 Zentimeter Durchmesser,

2 Pappelstämme, 9 Meter Länge und 70 bis 80 Zentimeter Durchmesser,

2 Eichen, von ca. 5 Meter Länge und ca. 40 Zentimeter Durchmesser,

5 Rndstämme von 3 bis 6 Meter Länge und 20 bis 30 Zentimeter Durchmesser, und

24 Am. Pappel- und Rndstämme, 4 Meter Länge und 20 bis 30 Zentimeter Durchmesser, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr Sonnenbergstraße 12.

Wiesbaden, den 25. Mai 1912. 34661
Der Magistrat.

Städtische Säuglings- und Kinder-Anstalt.

Trinkwasser Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Deelenstr. 21.

2. in der Angewandten Kunst für Arme, Kapellenstraße 32.

3. in der Christlichen Heilanstalt, Kranienstraße 53.

4. in dem Hof zum hl. Geist, Friedrichstr. 24.

5. in der Drogerie Schlemmer, Weidenstr. 36.

6. in der Drogerie Spielmann, Schandorffstr. 12.

7. in der Kaffeehandlung, Marktstr. 13.

8. bei Kaufmann R. Rathgeber, Marktstr. 1.

9. in der Krippe, GutsMuths-Str. 20/22.

10. in der Bankkassette, Schiersteinerstr. 31.

11. in der Speisekammer „Blauer Kreis“, Sedanplatz 5.

12. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62.

13. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstraße 57 und

14. in dem Wohnerinnen-Hof, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstr. 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einzahlung des ärztlichen Attestes bei der Säuglingskassette, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Rr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfa. für die Flasche; Rr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfa. für die Flasche; Rr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfa. für die Flasche; Rr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfa. für die Flasche.

Wiesbaden, den 28. April 1912. 34662
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Parkstraße zwischen Bodenried- und Riedstraße soll im Juli d. Mts. mit dem Umbau der Parkstraße und der Gehwege in Teerbademaß bezogen. Mörtelarbeiten begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelwerke, das städtische Kanalnetz, oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Ausbruch der neuen Straßenbedeckungen werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlüsse zu beantragen.

Wiesbaden, den 15. April 1912. 34663
Städtische Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Im Angebots des Kaufens folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erklärt:

1. des Büfflers Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Behl, geboren am 25. 9. 1888 zu Baden-Baden. — 4. des Tagelöhners Joh. Bider, geb. am 17. 3. 1866 zu Schilf. — 5. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. — 6. der ledigen Dienstmagd Anna Bongart, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 7. der ledigen Antonietta Brunsma, geb. am 9. 10. 1886 zu Grafenbach. — 8. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim. — 9. des Tagelöhners Peter Deder, geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 10. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenborn. — 11. der Witwe Konrad Ernst, geb. 1865, geb. am 18. April 1874 zu Frankfurt a. Main. — 12. des Mühlbauers Wilh. Fahn, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberoffelben. — 13. des Tagelöhners Max Gaebe, geb. am 22. 6. 1876 zu Biege. — 14. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Eichenbach. — 15. des Zimmermanns Katharina Grunling, geboren am 26. Sept. 1882 zu Dürmersheim. — 16. der Ehefrau des Kleiders Edmund Gold, geb. 1870, geb. 19. März 1879 zu Hagen. — 17. Maria Hermann, geboren am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 18. Josef Hunder, geboren am 9. 11. 1881 zu Griesbach. — 19. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, geb. 1870, geb. 11. 12. 1882 zu Weilmünster. — 20. des Tagelöhners Karl Junfer, geb. am 5. 12. 1878 zu Biege. — 21. August Keim, geb. am 29. 5. 1873 zu Biege. — 22. des Schlossergesellen Wilh. Kees, geb. am 1. 2. 1878 zu Biege. — 23. der ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 24. des Kuchlers Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 25. des Schmieders Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Kira. — 26. des Fuhrmanns Josef Kubicki, geboren am 5. März 1873 zu Gießen. — 27. Albert Kupper, geboren am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 28. Christian Kutter, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 29. des Glasreinigers Heinrich Kuhnmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biege. — 30. der Blätter Anna Kufat, geboren am 15. 10. 1876 zu Gommern. — 31. des Fuhrmanns Otto Kufat, geb. 6. 9. 1883 zu Kuffing. — 32. der ledigen Elisabeth Landig, geboren am 13. Januar 1894 zu Wiesbaden. — 33. des Restaurateurs Adam Lapp, geboren am 1. September 1881 zu Weisel. — 34. des Reisenden Bruno Lechner, geboren am 25. 11. 1886 zu Kaufbeuren. — 35. des Tagelöhners Adolf Leichter, geboren am 19. September 1873 zu Weilmünster. — 36. des Tapezierers Wilhelm Leichter, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 37. der ledigen Rudolph Leichter, geboren am 24. Nov. 1877 zu Weilmünster. — 38. des Tagelöhners Karl Müller, geb. am 17. 10. 1868 zu Weyen. — 39. des Rhodanus Leichter, geboren am 28. 8. 1874 zu Weyen. — 40. der Schneiderin Gertrude Leichter, geboren am 12. 9. 1887 zu Weyen. — 41. des Raminbauers Wilhelm Leichter, geboren am 26. Juli 1883 zu Weyen. — 42. des Tapezierers Otto Leichter, geb. am 2. März 1885 zu Weyen. — 43. Dienstmagd Bertha Leichter, geb. am 30. 5. 1884 zu Weyen. — 44. Wilhelm Leichter, geboren am 18. November 1886 zu Wiesbaden. — 45. des Installateurs Peter Leichter, geb. am 17. März 1872 zu Kraggen. — 46. des Fuhrmanns Karl Leichter, geboren am 24. 5. 1886 zu Gommern. — 47. der ledigen Anna Leichter, geboren am 27. Dezember 1881 zu Weyen. — 48. der ledigen Karoline Leichter, geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 49. des Kuchlers Max Leichter, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberoffelben. — 50. des Zimmermanns Anna Leichter, geboren am 12. Mai 1885 zu Gommern. — 51. der Dienstmagd Anna Leichter, geb. am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M. — 52. des Tagelöhners Wilhelm Leichter, geboren am 3. Dezember 1872 zu Weyen. — 53. Johann Leichter, geboren am 31. Juli 1872 zu Kraggen. — 54. des Tagelöhners Christ. Leichter, geboren am 9. September 1868 zu Weyen. — 55. der Witwe Lucia Leichter, geboren am 3. März 1882 zu Weyen. — 56. der Dienstmagd Emilie Leichter, geboren am 16. August 1884 zu Weyen. — 57. der Büfflere Marie Leichter, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 58. des Agenten Michael Leichter, geb. am 16. 3. 1884 zu Weyen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1912. 34643
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Architekt, guter Zeichner, mit größerer praktischer Erfahrung, für den Innenausbau eines Monumentalgebäudes auf etwa 6 Monate gesucht. Eintritt sofort. Bewerbungen mit Zeugnissen in Briefform, Zeugnisabdrücken und Gehaltsanforderungen sind umgehend zu richten an das

Städt. Bauamt in Wiesbaden. 34772

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912. 34773
Städt. Markt-Amt.

Bekanntmachung.

Der Stadtrat Dr. Wagner ist von heute ab bis einschließlich 2. Juni 1912 verabschiedet.

Er wird durch Herrn Stadtrat Dr. Walter, Kaiser Friedrich-Ring 1, vertreten.

Wiesbaden, den 6. Mai 1912. 34625
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Arbeiten des Los II bei der Errichtung einer Heberanlage auf dem Grundstücke des Strassenbauamtes an der Weidenbornstraße 11 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

An der Heberanlage Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Strassen mit dem Anfangsbuchstaben:

A am 28. und 29. Mai.

B am 30. und 31. Mai.

C am 1. und 2. Juni.

D am 4. und 5. Juni.

E am 7. und 8. Juni.

F am 10. 11. und 12. Juni.

G am 13. 14. und 15. Juni.

H am 17. 18. und 19. Juni.

I am 20. 21. und 22. Juni.

An der Heberanlage Zimmer 16 (farbene Zettel) für die Strassen mit dem Anfangsbuchstaben:

M am 28. und 29. Mai.

N am 30. und 31. Mai.

O am 1. und 2. Juni.

P am 4. und 5. Juni.

Q am 7. 8. und 10. Juni.

R am 11. 12. und 13. Juni.

S am 14. und 15. Juni.

T am 17. 18. und 19. Juni.

U am 20. 21. und 22. Juni.

(Die auf dem Stenographen angegebene Strafe ist maßgebend.)

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Gebühren bezahlen, nur dann ist rasche Befriedigung möglich. Das Geb. besonders die Pensions, sind genau abzuzählen, damit Nachteil an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 25. Mai 1912. 34655
Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Das Verleihen der ehemaligen Exerzierhalle vom Katernberg an der Schwalbacherstraße nach dem Bauhof an der Weidenbornstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Büro d. Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstr. 19, Zimmer No. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen und von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 50 Pfa. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. U.“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samsdag, den 1. Juni 1912.

vormittags 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Monate.

Wiesbaden, den 22. Mai 1912. 34654
Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Arbeiten des Los II u. III (Türen, Glasablässe, Wandverkleidungen, Fußböden, etc.) im Gebäude des ehemaligen Katernbergs soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Büro d. Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstr. 19, Zimmer No. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen und von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 50 Pfa. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. U.“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 30. Mai 1912.

vormittags 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Verordnungen in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Mai 1912. 34772
Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 200 Felleinen aus Gummi, Kork oder anderen wasserfesten Stoffen, für die Arbeiter der Strassenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an die beste Gewerbetreibende vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus Zimmer No. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung von 50 Pfa. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termine bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1912 werden heute ausgeteilt.

Die Erhebung der 1. Rate (April, Mai, Juni) erfolgt vom 28. Mai ab strassenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Gebührensatz und zwar:

An der Heberanlage Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Strassen mit dem Anfangsbuchstaben:

A am 28. und 29. Mai.

B am 30. und 31. Mai.

C am 1. und 2. Juni.

D am 4. und 5. Juni.

E am 7. und 8. Juni.

F am 10. 11. und 12. Juni.

G am 13. 14. und 15. Juni.

H am 17. 18. und 19. Juni.

I am 20. 21. und 22. Juni.

An der Heberanlage Zimmer 16 (farbene Zettel) für die Strassen mit dem Anfangsbuchstaben:

M am 28. und 29. Mai.

N am 30. und 31. Mai.

O am 1. und 2. Juni.

P am 4. und 5. Juni.

Q am 7. 8. und 10. Juni.

R am 11. 12. und 13. Juni.

S am 14. und 15. Juni.

T am 17. 18. und 19. Juni.

U am 20. 21. und 22. Juni.

(Die auf dem Steuerzettel angegebene Strafe ist maßgebend.)

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Gebühren bezahlen, nur dann ist rasche Befriedigung möglich. Das Geb. besonders die Pensions, sind genau abzuzählen, damit Nachteil an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 25. Mai 1912. 34655
Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Das Verleihen der ehemaligen Exerzierhalle vom Katernberg an der Schwalbacherstraße nach dem Bauhof an der Weidenbornstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Büro d. Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstr. 19, Zimmer No. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen und von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 50 Pfa. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. U.“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samsdag, den 1. Juni 1912.

vormittags 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Monate.

Wiesbaden, den 22. Mai 1912. 34654
Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Arbeiten des Los II u. III (Türen, Glasablässe, Wandverkleidungen, Fußböden, etc.) im Gebäude des ehemaligen Katernbergs soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Büro d. Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstr. 19, Zimmer No. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen und von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 50 Pfa. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. U.“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 30. Mai 1912.

vormittags 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Verordnungen in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Mai 1912. 34772
Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 200 Felleinen aus Gummi, Kork oder anderen wasserfesten Stoffen, für die Arbeiter der Strassenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an die beste Gewerbetreibende vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus Zimmer No. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung von 50 Pfa. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termine bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 3. Juni 1912.

vormittags 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912. 34775
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Arbeiten des Los II u. III (Türen, Glasablässe, Wandverkleidungen, Fußböden, etc.) im Gebäude des ehemaligen Katernbergs soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Büro d. Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstr. 19, Zimmer No. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen und von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 50 Pfa. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. U.“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 30. Mai 1912.

vormittags 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Erd- und Maurerarbeiten, Los 1, Aufrechterarbeiten, Los 2, bei Errichtung einer Heberanlage auf dem Grundstück des Strassenbauamtes an der Weidenbornstraße 11 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Büro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Zimmer No. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 25 Pfa. für je 1 Los und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. U.“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 3. Juni 1912.

vormittags 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Verordnungen in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.